

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 45 [i.e. 43]

Artikel: Wintersorgen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-458640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ergänzte Sprichwörter

Der Mann ist des Weibes Haupt — und das Weib des Mannes Achillesferse.

— Man muß Gott mehr gehorchen als den Menschen — aber die Menschen verhindern's.

— Lieber einen Freund verlieren als einen Wit — zumal wenn der Freund keinen Wit hat.

— Die Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leidenschaft — und oft wahr ist.

— Ein Arbeiter ist seines Lohnes wert — wenigstens manchmal.

— Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben — und eine frühlich durchwachte Nacht nicht vor dem Morgen tadeln.

— Der Wunsch ist der Vater des Gedankens — und die Leidenschaft die Mutter der Tat.

— Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei — zu Zweien. Aus den Augen, aus dem Sinn — Und ein Neues ist schon drin!

— Müßiggang ist aller Laster Anfang? Umgekehrt: Laster sind des Müßiggangs Anfang.

— Prüfet alles und behaltet das Beste — denn das Schlechte ist zum Verschenken da.

In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister — dagegen zeigen sich die Meisten in der Beschränktheit.

— Das bessere Teil der Tapferkeit ist Vorsicht — denn sie erspart viel Tapferkeit.

— Die Frau ist die Beste, von der man am wenigsten spricht — und wenn sie nicht die Beste ist, so doch die Schlauste.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, Nein, Zuckerbrot muß auch mal sein!

— Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan — oder hinab! Entweder, oder!

— Das Werk lobt den Meister — die Meisten loben ihr Werk.

— Dem Glücklichen schlägt keine Stunde — außer der der Polizei.

— Dem Gerechten gibt's der Herr im Schlafe — darum meint er, es reichlich verdient zu haben.

— Die Sprache verbirgt des Menschen Gedanken — zumal, wenn er keine hat.

*

Auch ein Trost

Es ist ein Trost als alter Mann, die Jugend zu befehren; denn weil er nicht mehr sünd'gen kann, muß er die Jugend lehren.

Winterforger

Schon kleidet sich in bunten Samt Das Jahr. Schon neigt die Sonnenwage Die gold'ne Schale erdenwärts, Und langsam kürzen sich die Tage.

Man hüllt sich etwas fester ein Und untersucht die Stiefelsohlen, Ob sie noch dicht. Der brave Mann Baut vor und ist besorgt um Kohlen.

Die Frau wühlt in dem Kasten und Gedenkt des neuen Winterhutes. Sie setzt den alten fragend auf. Der Mann spricht kurz: „Mein Kind, der tut es!“

So fängt die rauhe Jahreszeit Gleich an mit einem rauhen Wehe! Sie findet weder ihren Hut, Noch ihren Gatten auf der Höhe.

Erregt schließt sie den Kasten und — Den Mund, weil sie die Worte würgen. Das erste stimmt! — Das zweite kann Ich nicht in jedem Fall — verbürgen!

*

Seid umschlungen, Millionen!

Die neue Nationalhymne Deutschlands

zur Emission der Dawes-Anleihe verfaßt und der jungen Republik gewidmet von R. R.

Seid umschlungen, Millionen, Kinder ihr des Gözen Geld! Den Verdruf der ganzen Welt Soll jetzt euer Glanz entthronen.

Eure Stimmen binden wieder, Was des Krieges Schwert geteilt — Alle Menschen werden Brüder, Wo des Goldes Lächeln weilt.

Wem der große Wurf gelungen, Wer euch in den Armen hält, Glaubt von neuem an der Liebe Walten überm Sternenzelt.

Wir betreten feuertrunken, Seelisch wunderbar erstarrt, Deinen sonnig' weiten Boden, Segenvoller Weltenmarkt.

Nicht einmal der Zinsen hohe Lasten sollen uns das Gut Schmälern mehr, und nicht verkümmert Heil'ge Lohe, deine Blut! [mern,

Eines Tages ist vernichtet Unser Schuldbuch, ist der Tanz Toller Zahlen abgebrochen, Zeigt der Staatshaushalt - Bilanz!

Seid willkommen drum, Millionen, Froh begrüßt mit Bruderfuß! Ferne eurem Zauberfuß Kann kein Volk im Glücke wohnen!

Ratschlag

Stell dich nicht gescheiter als du bist Und verwend' nicht andrer Leute Mist, Deinen Waizen fett zu düngen — Leg bescheiden dir ein Gärtchen an, Drinnen heg den eignen Dymian, Draus sich goldne Falter schwingen.

Heinz Scharpf

*

Moderne Bekleidung und Toilette

Glaschonerdeckel mit Matkaserrennbahnanlage.

Stilisierte Künstlerlocken mit Dauerwellenbetrieb.

Hornbrillen-Szenarien mit Konzertbestuhlung.

Goldstalgmiten mit täglicher Bürstenbehandlung.

Stehkragenverschalung mit Selbstbinderfüllung.

Battierte Schulterberge mit Blick in seidene Pochette-Krater.

Springdeckeluhrenbehälter mit Drahtverbindung.

Leibriemenumfangmesser mit durchlöcherter Skala.

Gehwerkzeugröhrensystem mit umgeschlagenen Staubfängern.

Abgepaßte Kubhautteile mit Tutanhamon-Muster-Seiden-Hintergrund.



Humoresken und Satiren

besonders auch

mit schweizerischem Einschlag

erwirbt dauernd der Nebelspalter-Verlag.

Einsendungen an Redakteur Paul Altbeer, Zürich Scheuchzerstrasse 65.

Lösung der Silbernrätsel aus Nr. 42:

1. Blau, 2. Eisenbahn, 3. August, 4. Eszanne, 5. Hobler, 6. Lamburin, 7. Erbse, 8. Tauberich, 9. Uniform, 10. Niederlande, 11. Daumen, 12. Umland, 13. Nelke, 14. Tarameter, 15. Edelweiß, 16. Rorschach, 17. Suwarow, 18. Turbine, 19. Uri, 20. Eichenkranz, 21. Truhe, 22. Ziger, 23. Tarnow, 24. Domino, 25. Almanach, 26. Senfe.

Erfrischungsraum

Thee / Chocolate

SPRÜNGLI / ZÜRICH

Paradeplatz — Gegründet 1836

GRAND-CAFÉ ASTORIA

Bahnhofstrasse ZÜRICH Peterstrasse 21
X. Eschbury & Co. A.G. Za 2629 g
Größtes Konzert-Café der Stadt / 10 Billards
Bündnerstube / Spezialitätenküche